

JAHRESBERICHT  
RAPPORT ANNUEL  
RAPPORTO ANNUALE  
RAPPORT ANNUAL

# 2023

SJW Schweizerisches Jugendschriftenwerk  
OSL Œuvre Suisse des Lectures pour la Jeunesse  
ESG Edizioni Svizzere per la Gioventù  
OSL Ovra Svizra da Letura per la Giuventetgna



Illustration von Dieter Leuenberger  
aus der Publikation «Der Weltuntergang»  
von Franz Hohler

**SJW**  
**OSL**  
**ESG**

SJW Schweizerisches Jugendschriftenwerk  
Kulturpark | Pfingstweidstrasse 16 | 8005 Zürich  
+41 (0)44 462 49 40 | office@sjw.ch | sjw.ch

<b>Orientierung über das 93. Geschäftsjahr der Stiftung</b>	<b>3–4</b>
<b>Compte rendu du 93<sup>e</sup> exercice de la fondation</b>	<b>5–6</b>
<b>Resoconto sul 93<sup>o</sup> anno d'attività della fondazione</b>	<b>7–8</b>
<b>Orientaziun davart il 93 avel onn da gestiun da la fundaziun</b>	<b>9–10</b>
Lesungen, Workshops, Ausstellungen, Vernissagen, Messen 2023	11
Neuerscheinungen 2023	12
<b>Bericht der Revisionsstelle/Rapport de l'organe de révision/ Rapporto dell'organo di controllo/Rapport dal post da revisiun</b>	<b>13</b>
<b>Bilanzen/Bilans/Bilanci/Bilantschas 2022, 2023</b>	<b>14</b>
<b>Betriebsrechnungen/Comptes d'exploitation/Conti d'esercizio/ Quints da gestiun 2022, 2023</b>	<b>15</b>
Anhang zur Jahresrechnung	16
<b>Verkauf von Publikationen/Vente de brochures/Vendita opuscoli/ Vendita da carnets 2023</b>	<b>17</b>
<b>Programm/Programme/Programma/Program 2024</b>	<b>17</b>
<b>Geschäftsstelle Zürich/Bureau Zurich/Ufficio Zurigo/Biro Turitg</b>	<b>18</b>
<b>Subventionen/Subventions/Sovvenzioni/Subvenziuns 2023</b>	<b>18</b>

1

2

3

4

5

6

7

8

Die 2022 neu aufgeschaltete SJW Website und die neuen Marketingstrategien beginnen 2023 ihre Wirkung zu entfalten. Das SJW ist in guter Form und positioniert sich neben dem Verlagsprogramm mit innovativen Projekten stark in der Leseförderung. Namentlich sind unsere Schullektüren im Kulturpark Zürich zu erwähnen, die Herausgabe neuer *Roter-Faden-Texte* in Rätoromanisch, die Lancierung der zweiten Ukraine-Box, die an den Erfolg der ersten Box anknüpft — ein wichtiger Beitrag des SJW zur sprachlichen Integration von Geflüchteten aus der Ukraine —, und unsere neuen Literaturworkshops *Orte & Worte*. Dieses Projekt, das sich an die 5. und 6. Klassen der Primarstufe richtet, führt die Kinder stufengerecht und lebendig an ausgewählte literarische Texte an ausserschulischen Lernorten heran. Die dafür ausgewählten Orte weisen einen biografischen Bezug zu den Autor:innen auf und widerspiegeln deren Lebensumstände. Dies ermöglicht spannende Verknüpfungen. So werden beispielsweise Texte von Franz Hohler, Hugo Ball, James Joyce, Gottfried Keller, Leta Semadeni und anderen nicht nur zu einem literarischen, sondern auch zu einem räumlichen Erlebnis.

Zahlreiche Veranstaltungen begleiteten auch dieses Jahr unser Verlagsprogramm. Der Spannungsbogen reicht von Brigitte Schärs *Im wilden Galopp* an den Solothurner Literaturtagen bis zu Léonie Pantillons *Le Poids des Flocons/Schwere Flocken*, einer berührenden Mobbing-Geschichte in feinen Comiczeichnungen für den 2. Zyklus, an mehreren Veranstaltungen in der Romandie.

2023 feierte Franz Hohler seinen 80. Geburtstag. Zu diesem Anlass gab das SJW seinen Text *Der Weltuntergang* aus dem Jahr 1973 mit Illustrationen von Dieter Leuenberger neu heraus — auf Deutsch, Französisch und Vallader. Dieser höchst aktuelle Text war auch ein wichtiger Schwerpunkt an unserer SJW Vernissage im Juni 2023, die wir erneut im Kulturpark an der Pflingstweidstrasse 16 in 8005 Zürich begingen, an dem Ort, wo wir seit 1. Februar 2024 domiziliert sind.

Das SJW ist also in Bewegung. Das letzte Drittel des Jahres 2023 war denn auch stark von den Umzugsvorbereitungen geprägt. Es musste geräumt, gesichtet und sortiert werden.

In der Zentralbibliothek Zürich wurden ein Firmenarchiv und ein Verlagsbucharchiv eingerichtet. Die Verlagsleitung hat sich in Absprache mit dem Leitenden Ausschuss des Stiftungsrats aus mehreren Gründen zu diesem Standortwechsel entschieden:

Der neue Standort bietet Anschluss an ein vielversprechendes Netzwerk von bildungsaffinen Institutionen wie z.B. dem Marie Meierhofer Institut oder dem Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH. Mieter-Netzwerk-Treffen garantieren Begegnungen, Austausch und Synergien im Bereich der Leseförderung. Eine topmoderne Infrastruktur

eröffnet uns die Möglichkeit, unsere Veranstaltungen und Anlässe im Haus durchzuführen. Zudem wird das Gebäude mit Erdwärme bewirtschaftet und weist eine gute CO<sub>2</sub>-Bilanz auf. In Bürogemeinschaft mit der Stiftung Silviva werden im Sinne der Suffizienz diverse Materialien, Apparaturen und Räumlichkeiten geteilt. Abgesehen von den einmaligen Umzugskosten werden uns keine grösseren Kosten bevorstehen. Der Mietzins ist in etwa gleich wie an der Üetlibergstrasse.

Erneut können wir ein Geschäftsjahr mit einem kleinen Gewinn abschliessen, was so nicht erwartet werden konnte. Die Erträge im Schriftenverkauf waren leider leicht rückläufig, dies konnte aber mit Einsparungen beim Aufwand wettgemacht werden. Insbesondere kleinere Auflagen in der Heftproduktion sowie Einmaleffekte beim Personalaufwand haben dazu beigetragen. Der ausgewiesene Gewinn von CHF 60 000 trägt dazu bei, dass wir auch in Zukunft die notwendigen Anpassungen an ein verändertes Umfeld angehen können.

Unser wichtigstes Standbein für den Vertrieb sind nach wie vor die Schulen. Allen Vertriebsleiter:innen sind wir für ihren Einsatz zu grossem Dank verpflichtet. Zurückgetreten sind 2023: Mario De Rossa in der Region Locarno, Bruno Früh in der Region St. Gallen und Heinrich Aepli in der Region Glarus. Sie waren 50, respektive 25 und 24 Jahre für uns unterwegs. Ihnen gilt für ihr langjähriges Engagement unser ausdrücklicher Dank.

Die Autor:innen und die Illustrator:innen unserer Publikationen sind im Zusammenspiel mit der Verlagsleitung und dem SJW Team die Substanz unseres Verlags. Jedes Jahr überraschen und erfreuen sie uns erneut. Allen sei herzlich gedankt.

Auch ohne unsere öffentlichen und privaten Unterstützer:innen und ohne die Zusammenarbeit mit den Schulen wäre SJW nicht das, was es ist. Auch ihnen allen un grand merci.

Die Zusammenarbeit im Stiftungsrat funktioniert sehr gut und ich bedanke mich bei allen Kolleg:innen für den Support, den sie in ihren Fachbereichen der Verlagsleitung und dem Leitenden Ausschuss angedeihen lassen.

Mit Anne Marie Wells, der Vizepräsidentin, und dem Leitenden Ausschuss freuen wir uns über das Geleistete im Jahr 2023 und auf alles Kommende im Kulturpark an der Pflingstweidstrasse 16.

Claudia de Weck  
Stiftungsratspräsidentin

Zürich, Anfang März 2024

**Orientierung  
über das  
93. Geschäftsjahr  
der Stiftung**

Die neue Pisa-Studie besagt, dass ein Viertel der Jugendlichen am Ende ihrer Schulzeit einen einfachen Text nicht verstehen. Das ist alarmierend. Die Leseforschung aber weiss schon lange, dass ein Ausbau der Frühförderung entscheidend ist und das analoge Lesen nach wie vor in der Primarschulzeit ins Zentrum gerückt werden muss. Dazu bieten wir mit unseren Lektüren Hand:

Die lustigen kleinen Abenteuer des ungeschickten Dackels *Mr. Wurst*, der den ausgebüxten Vogel Piwi sucht, erschliessen sich allein aus den bunten Bildern von Ariane Nicollier. Die einfachen Formen und Primärfarben wirken ungeheuer stimulierend auf die Fabulierlust von Kindern.

Anlass zur Freude gibt Huhn Gretes ungestillte Neugierde, die Welt zu entdecken. In Band 2, *Huhn Grete will das Meer sehen*, erkundet das Federvieh mit dem Postauto seine Umgebung und wöhnt sich im kühlen Nass des nahe gelegenen Schwimmbads glücklich an der Meeresküste (Text/Illustration: Sabine Rufener).

Viel Lesevergnügen verspricht das neue *ABC-Tierklappbuch* von Lorenz Pauli mit comicartigen Zeichnungen von Gregor Forster. Das Umklappen von Wort und Bild ergibt über 17 000 Tierwunderwesen und lustige Texte.

Leichtigkeit verströmen die 27 Gedichte in *Die Geheimschublade* von Regina Schwarz. Darin öffnet die Autorin mit Worten, Klängen und Rhythmen neue Welten und lädt Kinder zum Mitmachen, Nachdenken und Lachen ein (Illustration: Cora Meyer).

Mit dem Berner Literaturpreis (2023) ausgezeichnet ist der Text von Andri Beyeler *Spring doch!*, der in einer Prosafassung bei uns vorliegt (Illustration: Patrick Widmer). Darin kündigt die Schülerin Lena unter dem Druck der gnadenlosen Sozialauslese im Sportunterricht an, vom Dreimeterbrett zu springen. Obwohl sie sich das eigentlich gar nicht traut. Wie das wohl ausgeht?

Ebenfalls prämiert wurde die Geschichte *Leonie lernt fliegen* der Bernerin Sandra Rutschi (Illustration: Delia Hess). Tagebucheinträge der elfjährigen Leonie erzählen vom Erwachsenwerden, das mit Ängsten, Sehnsüchten und vielen lustigen Episoden verbunden ist.

*Gefangen in Steinbecks Scheune* von Eva Roth handelt von einem Jungen, der mit seinen Tierfreunden Fink und Biber den gemeinsamen Freund Arthur besuchen will. Die anfängliche Vorfreude verwandelt sich aber schnell in Angst und Schrecken. Denn die drei begegnen einer gefürchteten Kinderbande. Dabei landet Timo eingesperrt in der Scheune des Bauernschrecks Steinbeck (Illustration: Liliane Steiner).

Die Geschichte *Boule de neige/Schneeball* führt uns alltägliche menschliche Abgründe in einem Wohnblock vor Augen. Als eine vornehme Dame als neue Mieterin einzieht, wird sie von allen schief angeschaut. Das liegt daran, dass sich die Nachbarn

gegenseitig bloss auf die Belästigungen reduzieren, die sie verursachen. Wie sich Misstrauen aber schneeballartig in Zutrauen wenden kann, hat Sabine Dormond gekonnt in Worte gefasst (Illustration: Léonie Pantillon).

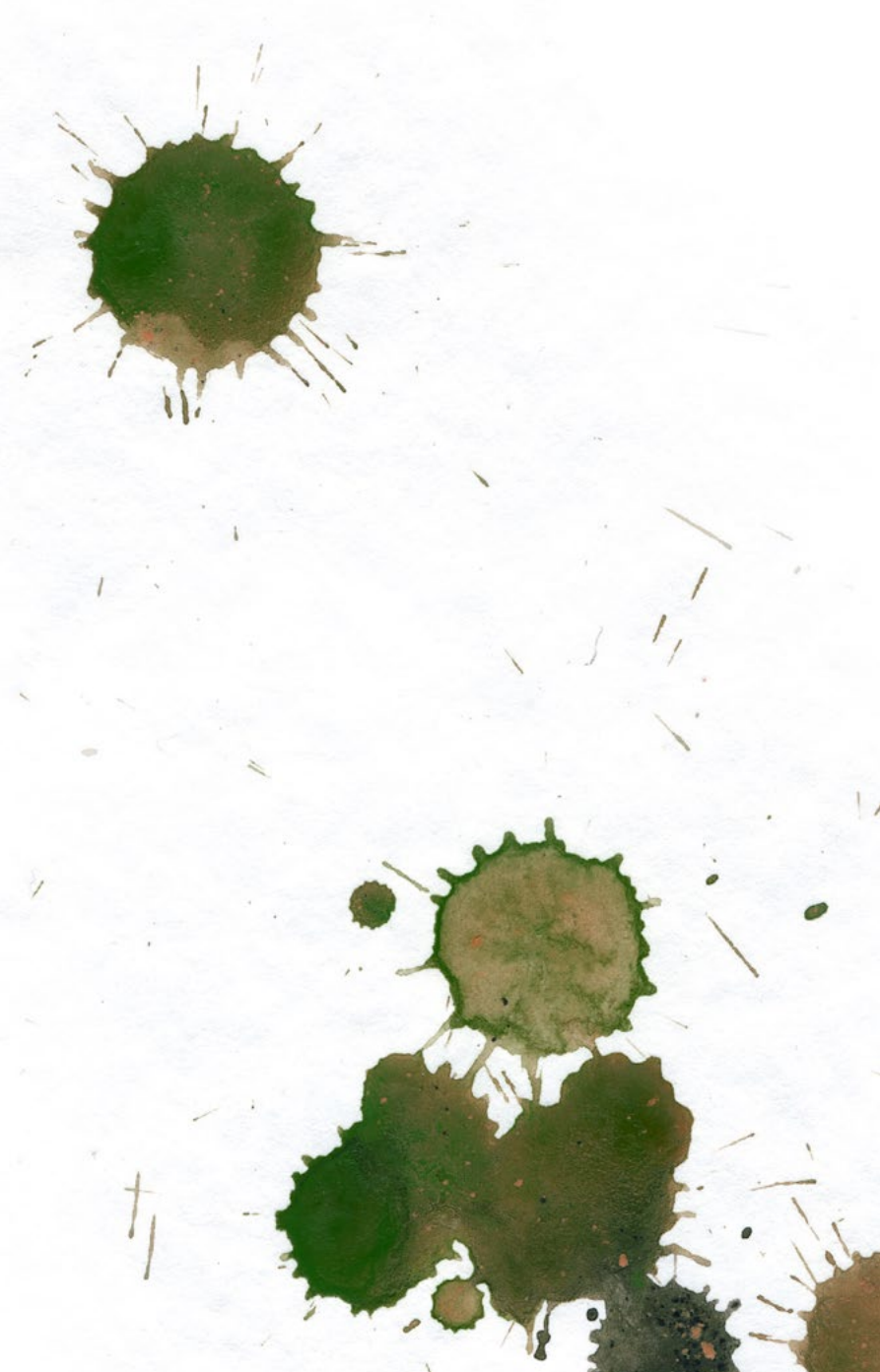
Wie können Kinder die Artenvielfalt im Dorf oder in der Stadt verstehen und erleben? Eine handlungsorientierte Anleitung von Mathias Plüss mit wunderschönen Zeichnungen von Yolanda Keiser gibt Antworten. In *Ein Hochhaus für Tiere* wird ein Konzept für verdichtetes Wohnen für heimische Tiere und Pflanzen im Siedlungsraum vorgestellt.

Und jedes Mal ein Highlight: Wir freuen uns auf die vier Neuerscheinungen aus dem Tessin!

Jetzt wünschen wir allen jungen und älteren Leser:innen viel Spass mit unseren Geschichten!

Regula Malin und das SJW Team

**Programmausblick 2024/25**



Le nouveau site web de l'OSL, mis à jour en 2022, et les nouvelles stratégies de marketing commencent à produire leur effet en 2023. Très en forme, l'OSL adopte un positionnement clair dans la promotion de la lecture par des projets novateurs, en plus du programme éditorial. Citons en particulier nos lectures scolaires au Kulturpark de Zurich, l'édition de nouveaux *filles rouges* en romanche, le lancement de la deuxième boîte destinée aux élèves ukrainiens suite au succès rencontré par la première (une contribution importante de l'OSL à l'intégration linguistique des réfugié-e-s ukrainien-ne-s) et nos nouveaux ateliers littéraires *Orte & Worte*. Ce projet qui s'adresse à des classes de 5<sup>e</sup> et 6<sup>e</sup> primaire est une façon vivante de faire découvrir aux enfants une sélection de textes littéraires dans des lieux d'apprentissage extrascolaires, en tenant compte de leur niveau. Les lieux choisis à cet effet sont en rapport avec la biographie de l'auteur-e et reflètent les circonstances de sa vie. Cela permet de tisser des liens passionnants. Les textes de Franz Hohler, Hugo Ball, James Joyce, Gottfried Keller, Leta Semadeni et bien d'autres deviennent ainsi une découverte littéraire qui se double d'une expérience sur le terrain.

Cette année aussi, de nombreux événements encadrent notre programme éditorial. Cela va de la présentation de *Im wilden Galopp* de Brigitte Schär aux Journées littéraires de Soleure à plusieurs événements organisés en Suisse romande autour de l'ouvrage *Le Poids des Flocons / Schwere Flocken* de Léonie Pantillon, une touchante histoire de harcèlement sous forme de BD pour le 2<sup>e</sup> cycle.

Franz Hohler a fêté son 80<sup>e</sup> anniversaire en 2023. Pour l'occasion, l'OSL a réédité en français, en allemand et en vallader son texte *Der Weltuntergang / La fin du monde* initialement paru en 1973 et agrémenté cette nouvelle version des illustrations de Dieter Leuenberger. Cette histoire totalement en phase avec l'actualité a également été un temps fort du vernissage organisé en juin 2023 au Kulturpark, à l'adresse où nous avons élu domicile depuis le 1<sup>er</sup> février 2024, à savoir la Pflingstweidstrasse 16, 8005 Zurich.

Les choses bougent donc à l'OSL. Les préparatifs du déménagement nous ont aussi beaucoup occupés pendant les quatre derniers mois de 2023. Il a fallu ranger, vider, trier et classer.

Nous avons déposé des archives et des livres éditées par notre fondation à la bibliothèque centrale de Zurich. Plusieurs raisons ont incité la direction éditoriale à changer de site, d'entente avec le comité directeur du conseil de fondation :

Le nouveau site nous relie à un réseau prometteur d'institutions en charge de l'instruction, comme l'Institut Marie Meierhofer ou l'Association faïtière des enseignantes et enseignants suisses LCH. Les réunions entre locataires garantissent des rencontres, des échanges et des synergies dans le

domaine de la promotion de la lecture. Une infrastructure et un équipement dernier cri se prêtent à l'organisation d'événements. Grâce au chauffage géothermique, le bâtiment présente en outre un bon bilan carbone. Le partage des bureaux avec la fondation Silviva nous permet de mieux rentabiliser le matériel, les appareils et les locaux. À l'exception des coûts uniques du déménagement, nous n'aurons pas de frais conséquents à payer. Le loyer est à peu près le même qu'à la Üetlibergstrasse.

Contre toute attente, nous pouvons à nouveau boucler l'exercice avec un petit bénéfice. En effet, une baisse des dépenses nous a permis de compenser le léger recul des recettes de la vente d'ouvrages dont nous prenons acte à regret. Ces économies sont dues à une diminution des tirages et à une réduction momentanée des charges salariales. Le bénéfice déclaré de CHF 60 000 nous aidera à nous adapter à l'avenir aussi à l'évolution du contexte.

Pour la vente, nous continuons à cibler principalement les écoles. Nous remercions chaleureusement tous les responsables commerciaux de leur engagement. Mario De Rossa a démissionné en 2023 dans la région de Locarno, Bruno Früh dans la région de Saint-Gall et Heinrich Aebli dans la région de Glaris. Des régions qu'ils ont sillonnées pour nous pendant 50, 25 et 24 ans. Nous tenons à les remercier expressément pour toutes ces années d'engagement.

Les auteurs, autrices, illustrateurs et illustratrices de nos publications sont le pilier de notre maison d'édition aux côtés de la direction éditoriale et de l'équipe de l'OSL. Ils arrivent chaque année à nous surprendre et nous réjouir à nouveau. Qu'ils en soient eux aussi remerciés de tout cœur.

L'OSL ne serait pas ce qu'elle est sans nos bailleurs de fonds publics et privés et sans la collaboration avec les écoles. C'est pourquoi j'adresse également un grand merci à tous ces partenaires.

Enfin, je remercie tous mes collègues du conseil de fondation pour leur excellente collaboration et pour le soutien qu'ils octroient à la direction éditoriale et au comité directeur dans leurs domaines de prédilection respectifs.

Avec la vice-présidente Anne Marie Wells et le comité directeur, nous nous réjouissons de ce qui a été accompli en 2023 et de tout ce qui nous attend au Kulturpark à la Pflingstweidstrasse 16.

Claudia de Weck  
Présidente du conseil de fondation

Zurich, début mars 2024

**Informations sur  
le 93<sup>e</sup> exercice de  
la fondation**

La nouvelle étude Pisa révèle qu'un quart des jeunes ne comprennent pas un texte simple à la fin de leur scolarité. C'est alarmant. En effet, la recherche a établi depuis longtemps qu'il est essentiel de développer la promotion précoce de la lecture et que la lecture analogique doit rester une priorité dans l'enseignement primaire. Nos ouvrages y contribuent :

Les amusantes péripéties de *Mr. Wurst* se basent uniquement sur les images hautes en couleurs d'Ariane Nicollier. Ce maladroit teckel part à la recherche de Piwi, un oiseau évadé. Les formes simples et les couleurs primaires stimulent énormément l'envie d'inventer des histoires chez les enfants.

La curiosité insatiable de Colette la poulette quand il s'agit de découvrir le vaste monde est une autre source de réjouissance. Dans le deuxième volet de ses aventures intitulé *Colette la poulette veut voir la mer*, l'héroïne explore les environs en car postal et s'estime déjà heureuse à la mer dans l'eau fraîche de la piscine du coin (texte / illustration : Sabine Rufener).

Le nouvel *ABC-Tierklappbuch* de Lorenz Pauli, avec des dessins de Gregor Forster inspirés de la BD, réserve beaucoup de plaisir aux lecteurs. En rabattant le texte et l'image, on peut créer plus de 17 000 animaux prodigieux et descriptions amusantes.

Les 27 poèmes rassemblés dans *Meine Geheimschublade* de Regina Schwarz répandent de la légèreté. Avec ses mots, ses sons et ses rythmes, l'autrice dépeint de nouveaux mondes et invite les enfants à participer, à réfléchir et à rire (illustration : Cora Meyer).

Le texte d'Andri Beyeler « *Allez, saute !* », disponible chez nous dans une version en prose (illustrée par Patrick Widmer), a obtenu le Prix bernois de littérature (2023). Sous la pression d'une sélection sociale impitoyable au cours de gym, Lena annonce à ses camarades de classe qu'elle va sauter des trois mètres. Pourtant, au fond, elle n'ose pas vraiment. Où cela va-t-il la mener ?

La Bernoise Sandra Rutschi a également reçu un prix pour son histoire *Léonie apprend à voler* (illustration : Delia Hess). À travers les nombreux épisodes amusants de son journal intime, Léonie exprime, du haut de ses 11 ans, les craintes et les regrets liés au fait de devenir adulte.

*Gefangen in Steinbecks Scheune* d'Eva Roth raconte l'histoire d'un garçon qui, accompagné de ses amis Pinson et Castor, veut rendre visite à Arthur, leur pote commun. Ils se réjouissent de le revoir, mais leur joie ne tarde pas à virer à la peur et à l'effroi. Car le trio tombe sur une terrible bande d'enfants. Timo finit ainsi enfermé dans la grange de Steinbeck (illustration : Liliane Steiner).

L'histoire *Boule de neige / Schneeball* met en scène les mesquineries quotidiennes des habitant-e-s d'un immeuble. Quand une dame élégante s'y installe, tout le monde la regarde de travers. En effet dans cette tour, les gens ne sont perçus qu'à travers

les nuisances qu'ils causent à leurs voisins. Sabine Dormond y montre habilement comment la méfiance peut virer en une confiance qui fait boule de neige (illustration : Léonie Pantillon).

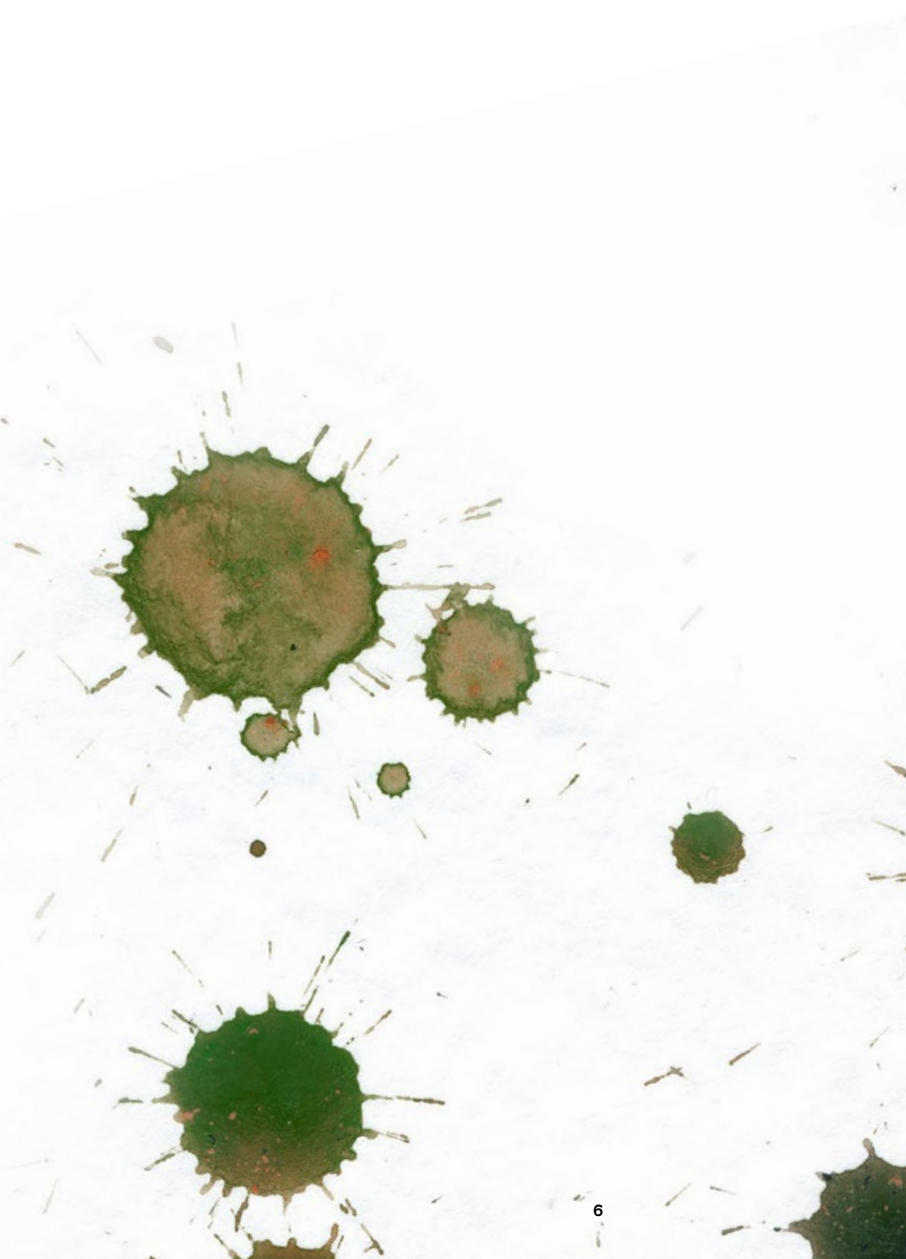
Comment les enfants peuvent-ils comprendre et vivre la biodiversité dans leur village ou dans leur ville ? Un guide pratique de Mathias Plüss, magnifiquement illustré par Yolanda Keiser, apporte des réponses. Dans *Hochhaus der Tiere*, l'auteur présente un concept d'habitat dense pour les animaux et les plantes indigènes du quartier.

Et comme à chaque fois, les quatre nouvelles parutions du Tessin sont un événement que nous attendons avec impatience !

Il ne nous reste plus qu'à souhaiter aux lectrices et lecteurs de tous âges beaucoup de plaisir à découvrir nos histoires !

Regula Malin et l'équipe de l'OSL

**Aperçu du  
programme  
2024 / 25**



Il nuovo sito web delle ESG, inaugurato nel 2022, e le nuove strategie di marketing hanno iniziato a produrre i loro effetti nel 2023. Le ESG sono in buona forma e, in aggiunta al loro programma editoriale, si stanno affermando con forza nella promozione della lettura attraverso progetti innovativi. Ne sono un esempio le letture scolastiche presso il Kulturpark di Zurigo, la pubblicazione di nuovi testi del *Filo Rosso* in romancio, il lancio della seconda *Ukraine-Box* — che segue il successo della prima e rappresenta un importante contributo all'integrazione linguistica dei rifugiati ucraini — e i nostri nuovi laboratori di letteratura *Orte & Worte*. Questo progetto, rivolto alle classi quinta e sesta della scuola primaria, avvicina i bambini a testi letterari appositamente selezionati, in luoghi di apprendimento extrascolastici e in una maniera vivace e adeguata al loro livello. I luoghi scelti a questo scopo hanno un legame biografico con l'autore e con le circostanze della sua vita. Ciò consente di creare collegamenti interessanti. I testi di Franz Hohler, Hugo Ball, James Joyce, Gottfried Keller, Leta Semadeni e altri si trasformano così in un'esperienza non solo letteraria ma anche spaziale.

Anche quest'anno numerosi eventi hanno accompagnato il nostro programma editoriale: da quello dedicato a *Im wilden Galopp* di Brigitte Schär, durante le Giornate Letterarie di Soletta, ai diversi incontri nella Svizzera francese durante i quali è stato presentato *Le Poids des Flocons/Schwere Flocken* di Léonie Pantillon, una toccante storia di bullismo con bei disegni a fumetti per il 2° ciclo scolastico.

Franz Hohler ha festeggiato il suo 80° compleanno nel 2023. Per l'occasione, le ESG hanno ripubblicato — in tedesco, francese e vallader — il suo testo del 1973 *Der Weltuntergang* con le illustrazioni di Dieter Leuenberger. A questo testo di grande attualità è stata rivolta grande attenzione durante il vernissage delle ESG che nel giugno 2023 si è nuovamente tenuto presso il Kulturpark di Pfingstweidstrasse 16 a Zurigo 8005, luogo che ospita la nostra sede dal 1° febbraio 2024.

Le ESG sono quindi in movimento. L'ultimo terzo del 2023 è stato fortemente caratterizzato dai preparativi per il trasloco. È stato necessario sgombrare, vagliare e ordinare il materiale.

Nella Biblioteca centrale di Zurigo sono stati allestiti un archivio aziendale e un archivio dei libri della casa editrice. Dopo averne discusso con il Comitato esecutivo del Consiglio di fondazione, la direzione della casa editrice ha deciso il trasferimento per una serie di motivi:

La nuova sede offre l'accesso a una promettente rete di istituzioni educative, come l'Istituto Marie Meierhofer e l'Associazione svizzera degli insegnanti LCH. Le possibilità di incontro con le altre istituzioni presenti in luogo garantiscono scambi e

sinergie nell'ambito della promozione della lettura. Un'infrastruttura all'avanguardia ci permette di organizzare qui i nostri eventi e le nostre manifestazioni. Inoltre, l'edificio è riscaldato con energia geotermica e ha un buon bilancio di CO<sub>2</sub>. Diversi materiali, attrezzature e locali sono condivisi con la Fondazione Silviva, per una migliore sufficienza ecologica. A parte i costi di trasferimento un tantum, non prevediamo di dover sostenere alcuna spesa rilevante. L'affitto equivale più o meno a quello di Üetlibergstrasse.

Ancora una volta siamo riusciti a chiudere l'esercizio finanziario con un piccolo utile, cosa non del tutto prevedibile. Le entrate derivanti dalla vendita delle pubblicazioni sono purtroppo leggermente diminuite, ma ciò è stato compensato da risparmi nelle spese. In particolare, hanno contribuito a questo risultato le minori tirature degli opuscoli e effetti di un tantum nelle spese per il personale. L'utile di 60 000 CHF contribuisce a garantire che anche in futuro potremo adeguarci a un ambiente in continua evoluzione.

Il luogo più importante per le vendite continua a essere la scuola. Siamo molto grati a tutti i responsabili della distribuzione per il loro impegno. Nel 2023 si sono dimessi: Mario De Rossa nella regione di Locarno, Bruno Früh nella regione di San Gallo e Heinrich Aebli nella regione di Glarona. Hanno lavorato per noi rispettivamente 50, 25 e 24 anni. Li ringraziamo sinceramente per il loro impegno pluriennale.

Autrici e autori, illustratrici e illustratori delle nostre pubblicazioni, insieme alla direzione editoriale e al team delle ESG, sono la sostanza della nostra casa editrice. Ogni anno ci stupiscono e ci deliziano sempre di più. Grazie a tutti loro.

Senza i nostri sostenitori pubblici e privati, e senza la collaborazione con le scuole, le ESG non sarebbero ciò che sono. Un grazie profondo anche a tutti loro.

La collaborazione all'interno del Consiglio di amministrazione funziona molto bene e vorrei ringraziare tutti i miei colleghi per il supporto che forniscono alla direzione della casa editrice e al Comitato esecutivo nelle loro aree di specializzazione.

Insieme alla Vicepresidente, Anne Marie Wells, e al Comitato esecutivo siamo lieti dei risultati raggiunti nel 2023 e guardiamo con fiducia a tutto ciò che ci attende nel Kulturpark di Pfingstweidstrasse 16.

Claudia de Weck  
Presidente del Consiglio di fondazione

Zurigo, inizio marzo 2024

**Resoconto sul  
93° anno di  
attività della  
fondazione**

Il nuovo studio Pisa mostra che un quarto dei ragazzi arrivati alla fine del ciclo scolastico non sono in grado di comprendere un semplice testo. Si tratta di un dato allarmante. La ricerca sulla lettura sa tuttavia da tempo quanto sia fondamentale ampliare il sostegno precoce e come la lettura analogica debba continuare a essere al centro dell'attenzione durante la scuola primaria. Questo è ciò che offriamo con i nostri libri di lettura:

Le piccole e divertenti avventure del maldestro bassotto *Mr. Wurst*, alla ricerca dell'uccellino Piwi, si svelano unicamente attraverso le immagini colorate di Ariane Nicollier. Le forme semplici e i colori primari hanno un effetto estremamente stimolante sull'immaginazione dei bambini.

La gallina Grete, con la sua insaziabile curiosità di scoprire il mondo, saprà far gioire i suoi lettori. Nel secondo volume, intitolato *Huhn Grete will das Meer sehen*, l'animale esplora i dintorni con l'autopostale e immagina la propria felicità di vedere il mare nell'acqua fresca della vicina piscina (testo/illustrazioni: Sabine Rufener).

Il nuovo *ABC-Tierklappbuch* di Lorenz Pauli, con i disegni a fumetti di Gregor Forster, non mancherà di procurare piacere e divertimento. Piegando le parole e le immagini si scoprono oltre 17 000 meravigliosi animali e testi divertenti.

Le 27 poesie di *Die Geheimschublade* di Regina Schwarz emanano leggerezza. L'autrice usa parole, suoni e ritmi per svelare nuovi mondi e invita i bambini a partecipare, pensare e ridere (illustrazioni: Cora Meyer).

Il testo *Spring doch!* di Andri Beyeler, disponibile presso di noi nella versione in prosa (illustrazioni: Patrick Widmer), è stato premiato con il Berner Literaturpreis (2023). In questo testo, la scolara Lena annuncia la sua intenzione di saltare dal trampolino di tre metri, spinta dalla dominante competizione durante le lezioni di educazione fisica. Ma in realtà ha paura. Chissà come andrà a finire?

È stata premiata anche la storia *Leonie lernt fliegen* della bernese Sandra Rutschi (illustrazioni: Delia Hess). Le annotazioni sul diario dell'undicenne Leonie parlano del processo di diventare grandi, associato a paure e desideri, e a molti episodi divertenti.

*Gefangen in Steinbecks Scheune* di Eva Roth racconta di un ragazzo che insieme ai suoi amici animali Fringuello e Castoro vuole andare a trovare il loro amico comune Arthur. L'attesa iniziale si trasforma però rapidamente in paura e terrore. I tre incontrano infatti una temibile banda di bambini. Timo finisce rinchiuso nel fienile del terribile Steinbeck (illustrazioni: Liliane Steiner).

La storia *Boule de neige/Schneeball* ci mostra gli abissi umani quotidiani in un condominio. Quando una signora elegante si trasferisce là come nuova inquilina, tutti la guardano con sospetto. Il motivo è che i vicini pensano solamente ai fastidi che reciprocamente si procurano.

Sabine Dormond ha saputo spiegare come la diffidenza possa trasformarsi invece in fiducia (illustrazioni: Léonie Pantillon).

Come possono i bambini comprendere e sperimentare la biodiversità in una città o in un piccolo paese? Una guida alle attività di Mathias Plüss con i bellissimi disegni di Yolanda Keiser fornisce le risposte. In *Ein Hochhaus für Tiere* viene presentato un concetto di spazio vitale condensato per gli animali e le piante autoctone delle aree urbane.

E infine, ogni volta un punto di attrazione: attendiamo con gioia le quattro nuove pubblicazioni ticinesi!

Auguriamo a tutti i nostri lettori, grandi e piccini, di divertirsi con le nostre storie!

Regula Malin e il team ESG

**Panorama  
del programma  
2024/25**

La nova pagina-web da l'OSL e la nova strategia da marketing lantschadas il 2022 han cumenzà a far effect il 2023. L'OSL è en buna furma e cun in program d'ediziuns e projects innovativs sa posiziunescha ella era fermamain en la promoziun da la lectura. Dad accentuar èn qua nossas prelecziuns per scolas en il Parc da cultura a Turitg, l'ediziun da novs texts da fil cotschen per rumantsch, la lantschada da la segunda boxa per l'Ucraina che cuntinuescha cun il medem success sco l'emprima — ina contribuziun impurtanta da l'OSL per l'integraziun linguistica da fugitivs da l'Ucraina — e noss novs lavuratori litterars *Orte & Worte*. En lieus ordai fer la scola introducescha quest project per la 5. e 6. classa primara ils uffants en texts litterars elegids ch'èn adattads al stgalim. Ils lieus tschernds han adina in connex biografic cun l'autura u l'autur e mussan sias circumstanzas da viver. Quai pussibilitatescha colliaziuns interessantas. Uschia na daventan ils texts da Franz Hohler, Hugo Ball, James Joyce, Gottfried Keller e Leta Semadeni betg mo in eveniment litterar, mabain er in eveniment en il spazi.

Numerusas occurrenzhas han accumpagnà era quest onn noss program d'ediziuns. Il spectrum tanscha da *Im wilden Galopp* da Brigitte Schär a la Sentupada litterara a Soloturn fin a *Le Poids de Flocons/Schwere Flocken*, in'istorgia da mobing commoventa cun dissegns da comic da Léonie Pantillon per il segund ciclus, fin a pliras occurrenzhas en la Svizra romanda.

Il 2023 ha Franz Hohler festivà ses 80avel anniversari. Cun questa chaschun ha l'OSL edì da nov ses text *Der Weltuntergang* da l'onn 1973 cun illustraziuns da Dieter Leuenberger — per tudestg, franzos e vallader. Quest text actualischem è era stà in punct central a la vernissascha da l'OSL il zercladur 2023 che nus avain danovamain pudì far en il Parc da cultura a Turitg en la Pfingstweidstrasse 16, al lieu nua che nus essan domiciliads dapi il 1. da favrer 2024.

L'OSL è pia en moviment. L'ultim terz da l'onn 2023 è stà marcà fermamain da las preparativas per la midada da domicil. Nus avain stuì rumir, guardar e zavarar.

En la Biblioteca centrala da Turitg avain nus endrizzà in archiv da fatschenta ed in archiv d'ediziuns. La direcziun da la chasa editura è sa decidida ensemen cun la cumissiun directiva dal cussegl da fundaziun per pliras raschuns per ina midada dal lieu:

Il nov lieu porscha access ad ina rait empermettenta dad instituziuns interessadas a la furmaziun sco p.ex. l'Institut Marie Meierhofer u l'uniun tetgala da las scolastas e dals scolasts Magistraglia Svizra MCH. Reuniuns tranter ils affittaders per crear raits garanteschans inscunters, barats e sinergias en il champ da la promoziun litterara. In'infrastructura moderna pussibilitatescha da realisar occurrenzhas en l'atgna chasa. Plinavant vegn il bajetg stgaurdà cun

energia geotermica ed ha ina buna bilantscha da CO<sub>2</sub>. En la cuminanza da biro cun la fundaziun Silviva vegnan partidas diversas materialias, apparaturas e stanzas en il senn da la sufficienza. Cun excepziun dals custs da midar chasa na spetgan nagins auters custs. Il tschains-chasa è prest il medem sco avant a la Üetlibergstrasse.

Danovamain pudain nus concluder in onn da gestiun cun in pitschen gudogn. quai n'avain nus betg spetgà. Il retgav da la vendita da carnets è sa reduci, questa sminuziun han ins dentant pudì cumpensar cun spargnar tar las expensas. En spezial ediziuns pli pitschnas en la produenziun da carnets ed effects singulars tar ils custs da personal han contribuì a quest respargn. Grazia al gudogn declerà da CHF 60 000 pudain nus er en l'avegnir far las adattaziuns necessarias en in conturn che sa mida d'in cuntin.

Nossa pli impurtanta pitga per la vendita èn anc adina las scolas. Nus engraziain fermamain a tut nossas scheff:as da la vendita per lur grond engaschi. Sa retratgs èn l'onn 2023: Mario De Rossa en la regiun Locarno, Bruno Früh en la regiun Son Gagl e Heinrich Aebli en la regiun Glarus. Els èn s'engaschads durant 50 onns, resp. 25 e 24 onns per nus. Ad els engraziain nus cordialmain per lur lung engaschi.

Las auturas ed ils auturs e las illustraturas ed ils illustraturs da nossas publicaziuns èn ensemen cun la direcziun da la chasa editura ed il team da l'OSL la substanza da nossa chasa editura. Mintg'onn sorprendan e legran els nus danovamain. A tuttas e tuts in grond engraziament.

E senza nossas promoturas e noss promoturs publics e privats e senza la collavuraziun cun las scolas na fiss l'OSL betg quai ch'ella è. Er a tut quels in grond grazia fitg.

La collavuraziun en il cussegl da fundaziun funcziuna fitg bain ed jau engraziail er a tut:tas collegas per lur agid en ils champs spezials che vegn a dabun a la direcziun da la chasa editura ed a la cumissiun directiva.

Cun Anne Marie Wells, la vicepresidenta, e la cumissiun directiva ans legrain nus da la lavur prestada durant l'onn 2023 e sin tut quai che spetga anc nus en il Parc da cultura a la Pfingstweidstrasse 16.

Claudia de Weck  
presidenta dal cussegl da fundaziun

Turitg, entschatta da mars 2024

**Orientaziun  
davart il 93 avel  
onn da gestiun  
da la fundaziun**

Il nov studi da Pisa di che in quart dals giuvenils na chapeschan a la fin da lur temp da scola betg in simpel text. Quai è alarmant. La perscrutaziun da leger sa dentant gia daditg ch'ina extensiun da la promoziun tempriva è decisiva e che la lectura analogica sto star en il center durant il temp da la scola primara. Perquai purschain nus maun cun nossas lecturas:

Las aventuras legras dal chaun da tais malin-schignaivel *Mr. Wurst* che tschertga Piwi, l'utschè scappà, daventan accessiblas gia tras ils purtrets plain color dad Ariane Nicollier. Las furmas simplas e las colurs primaras stimuleschan il tschaffen da fabular dals uffants.

Bler plaschair porscha la lectura da la giaglina mirvegliusa Ghina che scuvra il mund. En il tom 2 *Tusnelda la giallina vuol verer il mar* scuvra ella ses conturn cun l'auto da posta ed è cuntenta en l'aua frestga dal bogn avert manaivel (text/illustraziun: Sabine Rufener).

Bler plaschair da leger empermetta il nov *ABC-Tierklappbuch* da Lorenz Pauli cun dissegns da comic da Gregor Forster. Cun volver ils plets e purtrets survegn ins passa 17 000 creatiras mirvegliusas d'animals e leghers texts.

Las 27 poesias en *Die Geheimschublade* da Regina Schwarz derasan ligerezza. En quellas avra l'autura novs munds cun agid da plets, suns e ritmus ed envida ils uffants da sa participar, reflectar e rir (illustratura: Cora Meyer).

Premià cun il Premi da litteratura da Berna (2023) è il text dad Andri Beyeler *Spring doch!* ch'è avant maun en ina versiun da prosa (illustraziun: Patrick Widmer). En quel annunzia la scolara Lena, sut il squitsch da la tscherna sociala diraglia en l'instrucziun da sport, da vulair siglir giu da l'aissa da trais meters. Malgrà ch'ella gnanc gughegia. Co va quai pomai a finir?

Era vegnida premiada è l'istorgia *Leonie lernt fliegen* da la Bernaisa Sandra Rutschi (illustraziun: Delia Hess). Las inscripziuns en il diari da la matta dad indesch onns Leonie raquintan da l'adolescenza ch'è colliada cun temas, bramas e bleras episodas legras.

*Gefangen in Steinbecks Scheune* dad Eva Roth tracta dal mat Timo che vul visitar ensemen cun ses amis animals Fink e Biber l'ami communabel Arthur. Il plaschair inicial sa mida dentant spert en tema e sgarschur. Els trais cruschan numnadain la via cun ina banda d'uffants temida. Timo vegn piglià en il clavà dal pur temi Steinbeck (illustraziun: Liliane Steiner).

L'istorgia *Boule de neige/Schneeball* mussa a nus ils precipizis umans en in bloc d'abitaziuns. Cura ch'ina dama nobla vegn a star sco affittadra fan tuts eglis. La raschun è che las abitantas ed ils abitants reduceschan in l'auter mo sin ils disturbis ch'i chaschunan. Co disfidanza po dentant sa midar sco ina balla da naiv en confidenza, ha Sabine

Dormond descrit a moda eccellente (illustraziun: Léonie Pantillon).

Co pon uffants chapir e sentir la biodiversità en il vitg u en la citad? In manual orientà a l'acziun da Mathias Plüss cun bellezza purtrets da Yolanda Keiser dat respostas. *Ein Hochhaus für Tiere* vegn preschentà in concept da construcziuns concentradas per animals e plantas indigenas en la zona d'abitadi.

E mintga giada in highlight: Nus ans legrain sin las quatter ediziuns novas dal Tessin!

Uss giavischain nus a tut las lecturas ed a tut ils lecturs giuvens e pli vegls bler divertiment cun nossas istorgias!

Regula Malin ed il team da l'OSL

**In sguard sin il  
program 2024/25**

**März 2023:**

Das Festival Libro findet in Muralto statt mit einem ESG Büchertisch.  
 Die Verlagsleiterin Regula Malin besucht die Kinderbuchmesse in Bologna.  
 Die Marketingverantwortliche Sandra Indermaur nimmt am Kklick-Netzwerktreffen in St. Gallen teil.

**Frühling 2023:**

Lesungen im Kulturpark Zürich mit Schulklassen.

**Mai 2023:**

Solothurner Literaturtage mit Brigitte Schär und der SJW Neuerscheinung *Im wilden Galopp*.

**Juni 2023:**

SJW Vernissage und Jahresversammlung des Stiftungsrats im Kulturpark in Zürich.

**August 2023:**

Die OSL Verantwortliche Sabine Dormond ist mit einem Büchertisch am Village du livre in Saint-Pierre de Clages vertreten.

**Herbst 2023:**

Lesungen mit SJW Autor:innen im Kanton Basel-Stadt direkt im Klassenzimmer.

**September/Oktober 2023:**

Neues SJW Format Orte & Worte. Zwei Vermittlerinnen erarbeiten mit Schulklassen den *Weltuntergang* von Franz Hohler im Botanischen Garten Zürich.

**Oktober 2023:**

Zürich liest mit Lesung und Workshop von Doris Lecher zur SJW Neuerscheinung *Minka Mau und das Monster*.

**November 2023:**

Foire des Planches in Montreux mit Beteiligung der OSL Verantwortlichen Sabine Dormond.  
 Der 6. Baarer Rabe wird Sandra Rutschi im Rahmen des Abraxas-Literaturfestivals überreicht. Der Text *Leonie lernt fliegen* erscheint im SJW Verlag.

**Dezember 2023:**

Präsentation der ESG Titel in der Casa della Letteratura in Lugano.

**Lesungen,  
Ausstellungen,  
Vernissagen,  
Messen 2023**





2694-D



2695-D



2696-D



2697-D



2698-D



2699-D

Neuerscheinungen:  
 Deutsch  
 Französisch  
 Italienisch  
 Rätoromanisch



2700-D



2701-D



2702-D



2703-F



2704-F



2705-F



2706-F



2707-I



2708-I



2709-I



2710-I



2711-R



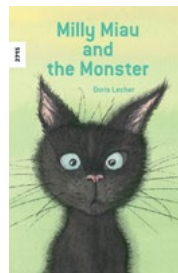
2712-R



2713-R



2714-R



2715-E



2716-R



2717-F

## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Schweizerisches Jugendschriftenwerk (SJW)

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Schweizerisches Jugendschriftenwerk (SJW) für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr 2023 geprüft. Die in der Erfolgsrechnung enthaltenen Budgetzahlen waren nicht Bestandteil der Prüfung.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Wangen, 28. März 2024

TRB Maurer AG

 Digital unterschrieben von  
Thomas Maurer  
(Qualified Signature)

Thomas Maurer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

**BILANZEN 2022, 2023**  
**BILANS 2022, 2023**  
**BILANCI 2022, 2023**  
**BILANTSCHAS 2022, 2023**

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2023</b> in CHF	<b>31.12.2022</b> in CHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	652 107.52	569 848.41
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13 047.45	13 869.15
Übrige kurzfristige Forderungen	23 500.90	17 029.75
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1.00	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	28 294.35	31 778.70
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>716 951.22</b>	<b>632 527.01</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Mobile Sachanlagen	4.00	4.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>4.00</b>	<b>4.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>716 955.22</b>	<b>632 531.01</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.2022</b> in CHF	<b>31.12.2021</b> in CHF
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16 248.85	19 824.95
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11 828.80	873.60
Passive Rechnungsabgrenzungen	79 754.02	62 937.80
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>107 831.67</b>	<b>83 636.35</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Fonds für Leseförderung und Projektentwicklung	132 000.00	132 000.00
Rückstellungen neue Distributionslösung	60 000.00	60 000.00
Rücklage für OSL Romandie	15 000.00	15 000.00
Fonds «Salzburger Stiftung»	77 481.40	77 481.40
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>284 481.40</b>	<b>284 481.40</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>392 313.07</b>	<b>368 117.75</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Stiftungskapital	35 000.00	35 000.00
Reserve	123 000.00	123 000.00
Vortrag Bilanzergebnis	106 413.26	59 483.67
Jahresergebnis	60 228.89	46 929.59
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>324 642.15</b>	<b>264 413.26</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>716 955.22</b>	<b>632 531.01</b>

**BETRIEBSRECHNUNGEN 2022, 2023**  
**COMPTES D'EXPLOITATION 2022, 2023**  
**CONTI D'ESERCIZIO 2022, 2023**  
**QUINTS DA GESTIUN 2022, 2023**

<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>Budget 2024</b>	<b>2023</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Vorjahr</b>
in CHF				
Ertrag aus erbrachten Leistungen	368 000	327 795.27	350 000	355 588.04
Subventionen	270 000	278 000.00	286 000	279 434.00
Beiträge aus Geldsammelaktionen	210 000	243 650.00	170 000	255 004.14
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>848 000</b>	<b>849 445.27</b>	<b>806 000</b>	<b>890 026.18</b>
Honorare Autor:innen	-40 000	-41 517.61	-38 000	-61 991.10
Redaktionsaufwand 4 Sprachen	-11 000	-14 702.21	-17 000	-11 278.82
Prepress Druck & Papier	-89 000	-61 220.15	-80 000	-82 081.70
Honorare Illustrationen	-39 000	-31 260.60	-38 000	-38 804.55
Vertriebsaufwand	-59 000	-44 499.05	-69 000	-49 242.48
Gesamtverzeichnis und Werbung	-60 000	-89 659.16	-70 000	-65 881.42
Übriger Vertriebsaufwand	-4 000	-1 826.21	-5 000	-1 816.89
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>-302 000</b>	<b>-284 684.99</b>	<b>-317 000</b>	<b>-311 096.96</b>
<b>Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand</b>	<b>546 000</b>	<b>564 760.28</b>	<b>489 000</b>	<b>578 929.22</b>
Personalaufwand	-430 000	-369 430.25	-400 000	-420 950.70
<b>Bruttoergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>116 000</b>	<b>195 330.03</b>	<b>89 000</b>	<b>157 978.52</b>
Raumaufwand	-56 000	-48 471.60	-45 000	-44 365.60
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	-10 000	-37 693.30	-15 000	-2 894.43
Verwaltungsaufwand	-85 000	-50 479.22	-49 000	-66 129.10
Übriger Betriebsaufwand	-4 000	0.00	-1 000	0.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-881	0.00	-1 000	0.00
Finanzaufwand	0.00	-602.24	0.00	-991.38
Finanzertrag	0.00	172.55	0.00	140.34
Betriebsfremder Aufwand	0.00	-8 314.95	0.00	-3 463.22
Betriebsfremder Ertrag	0.00	10 287.62	0.00	6 654.46
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Jahresgewinn (Jahresverlust)</b>	<b>-39 881</b>	<b>60 228.89</b>	<b>-22 000</b>	<b>46 929.59</b>

A Allgemeine Angaben (Unternehmen, Rechnungslegungsgrundsätze)

**Allgemeine  
Angaben**

A1 Firma/Name: Schweizerisches Jugendschriftenwerk (SJW)  
 Sitz: Üetlibergstrasse 20, 8045 Zürich  
 Rechtsform: Stiftung  
 Unternehmens-  
 Identifikations-  
 nummer (UID): CHE-107.822.707

A2 Anzahl Vollzeitstellen: Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 10.

B Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

**Bilanzierungs-  
und Bewertungs-  
methoden**

B1 Angewandte Bewertungsgrundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften der schweizerischen Gesetze, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Geschäftsführung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Geschäftsführung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Bei der Position Vorräte handelt es sich um den Lagerbestand der Bücher und Hefte. Diese sind pro forma mit CHF 1.00 bewertet. Aufgrund von Lagerveränderungen kann sich der Bestand an stillen Reserven verändern.

B2 Erläuterungen zu den Positionen Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

Bei dem betriebsfremden Aufwand handelt es sich um die Korrektur der Mehrwertsteuer.

B3 Tätigkeit

Die Tätigkeit wird im Rahmen des Stiftungszweckes durchgeführt.

B4 Organisation — Zusammensetzung des Stiftungsrats und Revisionsstelle

SR-Präsidentin: \* de Weck Claudia, Zürich; Präsidentin; Kollektivunterschrift zu zweien  
 SR-Vizepräsidentin: \* Wells Anne Marie, Rüslikon; Vizepräsidentin; Kollektivunterschrift zu zweien  
 SR-Mitglieder: \* Alge Peter, Gommiswald; Mitglied; ohne Zeichnungsberechtigung  
 Deschoux Carole-Anne, Lausanne; Mitglied; ohne Zeichnungsberechtigung  
 Dotta Orazio, Arbedo-Castione; Mitglied; ohne Zeichnungsberechtigung  
 \* Furter-Egger Reto, Fribourg; Mitglied; ohne Zeichnungsberechtigung  
 Gabriel Andreas, Chur; Mitglied; ohne Zeichnungsberechtigung  
 Gubler Robert E., Horgen; Mitglied; ohne Zeichnungsberechtigung  
 Helbling Markus, Stäfa; Mitglied; ohne Zeichnungsberechtigung  
 Hertner Marianne, Olten; Mitglied; ohne Zeichnungsberechtigung  
 Keller Sallenbach Christine, Zufikon; Mitglied; ohne Zeichnungsberechtigung  
 Neugebauer Claudia Renate, Zürich; Mitglied; ohne Zeichnungsberechtigung  
 \* Reutter Gerster Christina Barbara, Zürich; Mitglied; ohne Zeichnungsberechtigung  
 Tresch Christine, Zürich; Mitglied; ohne Zeichnungsberechtigung  
 \* Tschudi-Moser Elisabeth, Basel; Mitglied; ohne Zeichnungsberechtigung  
 Vogel Fritz Franz, Diessenhofen; Mitglied; ohne Zeichnungsberechtigung

Revisionsstelle: TRB Maurer AG (CHE-402.084.820), Wangen-Brüttisellen

\* Leitender Ausschuss

**VERKAUF VON PUBLIKATIONEN 2023**  
**VENTE DE BROCHURES 2023**  
**VENDITA OPUSCOLI 2023**  
**VENDITA DA CARNETS 2023**

Sprache	Vorstufe/			Total 2023
	Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe	
Deutsch	40 567	29 816	4 272	74 655
Französisch	625	412	346	1 383
Italienisch	14 343	3 350	734	18 427
Rätoromanisch	248	105	27	380
Englisch	364	162	55	581
<b>Total 2023</b>	<b>56 147</b>	<b>33 845</b>	<b>5 434</b>	<b>95 426</b>

**PROGRAMM 2024**  
**PROGRAMME 2024**  
**PROGRAMMA 2024**  
**PROGRAM 2024**

**Neuerscheinungen Deutsch**

2718 Leonie lernt fliegen	Sandra Rutschi/Delia Hess	2. Zyklus
2719 Mr. Wurst	Ariane Nicollier	1. Zyklus
2720 Huhn Grete will das Meer sehen	Sabine Rufener	1. Zyklus
2721 Hai-del-bär — ABC-Tierklappbuch	Lorenz Pauli/Gregor Forster	1. Zyklus
2722 Spring doch!	Andri Beyeler/Patrick Widmer	2. Zyklus
2723 Meine Geheimschublade	Regina Schwarz/Cora Meyer	2. Zyklus
2724 Gefangen in Steinbecks Scheune	Eva Roth/Liliane Steiner	2. Zyklus
2725 Schneeball	Sabine Dormond/Léonie Pantillon Trad. Steven Wyss	2. Zyklus
2726 Ein Hochhaus für Tiere	Mathias Plüss/Yolanda Keiser	2./3. Zyklus

**Nouveautés françaises**

2719 Mr. Wurst	Ariane Nicollier	1. Zyklus
2727 Colette la poulette veut voir la mer	Sabine Rufener/Trad. Sabine Dormond	1. Zyklus
2728 Boule de neige	Sabine Dormond/Léonie Pantillon	2. Zyklus
2729 Allez, saute !	Andri Beyeler/Patrick Widmer Trad. Camille Logoz	2. Zyklus

**Novità italiane**

2719 Mr. Wurst	Ariane Nicollier	1. Zyklus
2733 Quicomelà	Tiziana Ortelli/Laura Mengani	2. Zyklus
2734 Il Marronaio	Elena Spoerl/Lara Previtali	1. Zyklus
2735 La scatola del nonno	Lisa Gyöngy/Giuseppe Ferrario	2. Zyklus
2736 È tardi	Luigi Dal Cin/AntonGionata Ferrari	1. Zyklus

**Novitads rumantschas**

2719 Mr. Wurst	Ariane Nicollier	1. Zyklus
2730 Tusnelda la giallina vuol verer il mar	Sabine Rufener/Trad. Dumenic Andry	1. Zyklus
2731 Buorra chi roudla	Sabine Dormond/Léonie Pantillon Trad. Dumenic Andry	2. Zyklus
2732 Ghina la gaglina vul veser la mar	Sabine Rufener Trad. Marietta Cathomas-Manetsch	1. Zyklus

5

6

**GESCHÄFTSSTELLE ZÜRICH**  
**BUREAU ZÜRICH**  
**UFFICIO ZURIGO**  
**BIRO TURITG**

SJW Schweizerisches Jugendschriftenwerk  
Pfungstweidstrasse 16, CH-8005 Zürich  
Tel. +41 (0)44 462 49 40  
sjw.ch/osl.ch/esg-edizioni.ch  
office@sjw.ch

Regula Malin, Verlagsleitung und Geschäftsführerin  
Iris Lüscher, Leitung Vertrieb/Administration

Micha Dalcol, Redaktion Tessin  
Sabine Dormond, Vertrieb Romandie  
Sandra Indermaur, Marketing/Kommunikation  
Denim Kader, Praktikant der Brunau-Stiftung  
Zipporah Nelson, Praktikantin  
Daniela Schibli, Verlagsassistentin, Vertriebsassistentin  
Manuela Zellweger, Layout

**Geschäftsstelle/  
Mitarbeitende**

**SUBVENTIONEN 2023**  
**SUBVENTIONS 2023**  
**SOVVENZIONI 2023**  
**SUBVENZIUNS 2023**

BAK Bundesamt für Kultur

**BAK**

Kanton Aargau, Kanton Appenzell Ausserrhoden, Kanton Basel-Landschaft, Kanton Basel-Stadt, Kanton Bern, Kanton Glarus, Kanton Graubünden, Kanton Jura, Kanton Luzern, Kanton Neuenburg, Kanton Nidwalden, Kanton Obwalden, Kanton Schaffhausen, Kanton Schwyz, Kanton Solothurn, Kanton St. Gallen, Kanton Thurgau, Kanton Uri, Kanton Waadt, Kanton Wallis, Kanton Zug, Kanton Zürich

**Kantone**

Gemeinde Alpthal, Gemeinde Altnau, Gemeinde Bärschwil, Gemeinde Bauma, Gemeinde Bennwil, Gemeinde Berlingen, Gemeinde Bolligen, Gemeinde Degersheim, Gemeinde Dornach, Einwohnergemeinde Dürrenäsch, Bezirk Einsiedeln, Gemeinde Erlinsbach SO, Gemeinde Ermatingen, Gemeinde Eschenbach LU, Gemeinde Flims, Gemeinde Frenkendorf, Bezirksverwaltung Gonten, Gemeinde Gsteig, Gemeinde Hilterfingen, Politische Gemeinde Homburg, Gemeinde Hospental, Gemeinde Huttwil, Gemeindeverwaltung Ilanz/Glion, Gemeinde Ittigen, Gemeinde Kerzers, Gemeinde Klosters, Gemeinde Konolfingen, Gemeinde La Punt Chamues-ch, Politische Gemeinde Laufen-Uhwiesen, Gemeinde Leuzigen, Gemeinde Marthalen, Gemeinde Merishausen, Gemeinde Neuendorf, Gemeinde Niederglatt, Gemeinde Oberwil-Lieli, Gemeinde Orpund, Gemeinde Ostermundigen, Gemeinde Pfäffikon ZH, Gemeindeverwaltung Pontresina, Gemeindeverwaltung Rehetobel, Gemeinde Risch Rotkreuz, Gemeinde Roggwil TG, Gemeinde Röschenz, Gemeinde Röthenbach, Gemeinde Rüşchlikon, Gemeindeverwaltung Schmitten FR, Gemeinde Scuol, Gemeinde Signau, Gemeinde Silvaplana, Stadt St. Gallen, Gemeinde Tuggen, Gemeinde Unterägeri, Gemeinde Unterseen, Gemeinde Vals, Gemeinde Walchwil, Stadt Wallisellen, Gemeinde Zollikon, Gemeinde Zuzgen, Commune d'Avenches, Commune de Chavannes-près-Renens, Commune de Commugny, Commune de Corbières, Commune de Corsier-sur-Vevey, Commune de Founex, Commune de Givrins, Commune de Lavigny, Ville de Moutier, Ville d'Onex, Commune de Renens, Commune de Valbroye, Municipalité de Villeret

**Gemeinden**

accelerategreen AG, Alice und Walter Bossard Stiftung, Biblioteca Engiadinaisa, Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung, Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung, Corporaziun Energia Engiadina, David Bruderer Stiftung, Else v. Sick Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Fondation Sana, Gamil Stiftung, Gemeinnützige Gesellschaft Zug, Hamasil Stiftung, Kulturstiftung Liechtenstein, Lia Rumantscha, Paul Schiller Stiftung, Pro Helvetia, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, Stiftung Accentus (Hürlimann Fonds der Stiftung Symphasis), Stiftung Gertrud Kurz, Stiftung unaterra, Vergabungsfonds der Mobiliar Genossenschaft, Walter und Ambrosina Oertli Stiftung, Willi Muntwyler Stiftung

**Projektbezogene  
Subventionen**

Das SJW dankt allen Gemeinden und Schulen, die den Schülerinnen und Schülern kostenlos SJW Publikationen abgeben und den Vertrieb in den Schulen unterstützen.

Auch bedankt sich das SJW herzlich bei zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern, die namentlich nicht erwähnt sind oder nicht erwähnt werden möchten, und bei den Mitgliedern des Freundeskreises.

7

8